

AUFRUF ZUM WARNSTREIK

Beginn Wallerscheid 11.45 Uhr Beginn Dinglerstrasse 12.00 Uhr - **Ende** alle im Betrieb: 13.30 Uhr

Alle Beschäftigten und Auszubildenden

Wir besichtigen gemeinsam unsere »Strike-Hall«



+++ Heute Busse von Wallerscheid zur Dinglerstraße 11.45Uhr (Rückfahrt aus Zweibrücken gegen 13.15 Uhr) **+++**
12.00 Uhr Gemeinsame Demonstration aller Beschäftigten von Tadano von der Dinglerstraße zum

»Strike-Hall-Meeting« im Streiklokal

Warnstreikende jeweils 13.30 Uhr wieder im jeweiligen Werk

+++ Beachtet die Anweisungen der betrieblichen Streikleitung +++

Solidarität für Vernunft!

Wir setzen heute ein Zeichen. Vernunft vermeidet einen langen Arbeitskampf. Tadano soll sich bei den Tarifverhandlungen bewegen. Weg mit Blockaden am Verhandlungstisch. Die Belegschaft will aktiv mitzugestalten. Familien- und enkelsichere Zukunft braucht tarifvertragliche Garantien. Nur Solidarität gewinnt. Wir zählen auf Euch. Alle zusammen – jetzt gilt es!

Darum alle zum Warnstreik.

Eure IG Metall Streikleitung

Salvatore Vicari - Eduard Glass
Frank Schilb - Uwe Zabel

Tarifverhandlung ohne Ergebnis

Die Tarifverhandlungen endeten gestern ohne Ergebnis. Die Geschäftsführung blockiert eine Lösung am Verhandlungstisch durch stures Festhalten an ihren Plänen, die die Zukunft gefährden. »Die ausgestreckte Hand der Belegschaft zur aktiven Mitgestaltung der Zukunft wurde verantwortungs- und fantasielos so ausgeschlagen,« **die betrieblichen Mitglieder der IG Metall Tarifkommission Eduard Glass, Frank Schilb, Andreas Gehrhardt und Jasmin Bettinger** sind schockiert und fassungslos.

»Das Management hat mit ihren Plänen das Vertrauen ihrer Belegschaft komplett verloren hat. Damit sind alle

Arbeitsplätze und die Zukunft von Tadano-Demag in Zweibrücken durch die Haltung der Geschäftsführung gefährdet,« so **Salvatore Vicari, 2. Bevollmächtigter der IG Metall Homburg-Saarpfalz.**

»Wir wollen im Interesse des Unternehmens und unserer Mitglieder eine Lösung am Verhandlungstisch der Tarifverhandlungen. Wir bieten weitere Tarifverhandlungen für den 15.7.2024 an. Die Geschäftsführung sollte diese Chancen nutzen« **IG Metall Verhandlungsführer Uwe Zabel von der IG Metall Bezirksleitung Mitte** setzt darauf, dass sich Vernunft durchsetzt.

WARNSTREIK - unser gutes RECHT

Das Bundesarbeitsgericht sieht Warnstreiks für von der IG Metall geforderten Tarifverträge als »Gutes Recht« der abhängig Beschäftigten und ihrer Gewerkschaft an. Dies verstößt nicht gegen den Arbeitsvertrag. Solidarität ist jetzt unser verfassungsmäßiges Recht zur Förderung und Wahrung unserer Wirtschaftsbedingungen (Artikel 9 III Grundgesetz).

Für unsere Arbeitsplätze. Familien- und Enkelsichere gute tarifgebundene Arbeit in Zweibrücken!



UNSERE FORDERUNGEN FÜR DEN FAIRWANDEL Beteiligungs- und Sicherungstarifvertrag Tadano Zweibrücken

Geltungsbereich für die Tadano Demag-Werke in Zweibrücken und gem. § 3 Abs. 1 TVG für die bei Tadano Demag GmbH in Zweibrücken beschäftigten Mitglieder der IG Metall, die am 1. Juli 2024 und bis zum Ende der Laufzeit dieses Tarifvertrages Mitglied sind (Arbeiter, Angestellte einschließlich der AT-Angestellten und Auszubildende):

Haltet ein! Vernunft jetzt! Stop!

1. Tarifliches Moratorium:

Tadano Demag verpflichtet sich, Betriebsänderungen (u.a. in Form von Verlagerung, Werkschließung, Auftragsverlagerung, Personalabbau durch Aufhebungsverträge, betriebsbedingte Kündigungen) in Zweibrücken nicht vor dem 31.12.2027 zu beginnen. Davon kann nur einvernehmlich mit tariflichen Beteiligungsfahrern nach Ziffer 2 dieses Forderungsschreibens abgewichen werden.

Wir sind bereit und packen aktiv mit an

2. Tarifliches Beteiligungsfahren mit dem Ziel, wettbewerbsfähige und tarifliche gebundene Arbeitsplätze in Zweibrücken und das Unternehmen familien- und enkelsicher zu erhalten:

Das Beteiligungsverfahren soll im Zeitraum bis 31.12.2027 beteiligungsorientiert umgesetzt werden, um Sicherheit, Qualität

und Effizienz mit Compliance als Fundament umzusetzen und einen Fair Wandel nach dem Grundsatz fair, ökologisch, sozial und gerecht und unter aktiver Beteiligung der Beschäftigten zu gestalten. Projektplan und Projektorganisation werden zwischen den Betriebsparteien vereinbart. Es wird ein paritätisch besetzter Lenkungsausschuss (AG einerseits und BR/IGM andererseits) gebildet, der Initiierung, Controlling des Prozessverlaufes und die gemeinsame Umsetzung von kontinuierlichen Verbesserungsschritten steuert und kontrolliert. Die Entscheidungen werden einvernehmlich getroffen. Der Arbeitgeber hat das letzte Entscheidungsrecht zur Umsetzung einzelner Projekte auf Vorschlag des Lenkungsausschusses. Abweichungen Ziffer 1 sind ausgeschlossen und können nur einvernehmlich umgesetzt werden.

Belastungsschutz durch Mindestpersonalbemessung

3. **Belastungsschutz durch tarifliche Mindestpersonalbemessung** von 1100 Beschäftigten in Zweibrücken und garantierten 40 Ausbildungsplätzen pro Ausbildungsjahr (Berufsausbildung und Duales Studium). Die Verteilung der Personalbemessung auf die einzelnen Bereiche wird jährlich durch Betriebsvereinbarung vereinbart. Im Nichteinigungsfall entscheidet eine betriebsverfassungsrechtliche Einigungsstelle nach Maßgabe des § 76 Abs. 1 bis Abs. 5 BetrVG.

Betriebsbedingte Kündigungen, die zu einer Unterschreitung der im Betrieb bzw. den betrieblichen Bereichen geltenden Mindestpersonalbemessung führen würden, sind, sofern Mitglieder der IG Metall hiervon betroffen sind, unwirksam.

Mehr Schutz durch mehr Mitbestimmung für IG Metall Mitglieder

4. Tarifliche Erweiterung der Mitbestimmung:

Betriebsbedingte Kündigungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit analog § 102 Abs. 6 BetrVG der Zustimmung des Betriebsrates und der IG Metall.

Bei Streitigkeiten über die Nichterteilung der Zustimmung entscheidet eine tarifliche Einigungsstelle.

Zukunftsgestaltung bis 2032 jetzt sofort!

5. Laufzeit dieses Tarifvertrages bis zum 31.12.2032

